

Potenziale von Biomethan als Sicherheitsenergie heben, Investitionsbremsen lösen, Planungssicherheit schaffen!

Anlässlich der ersten Lesung zum „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften zur Umsetzung des Europäischen Gas- und Wasserstoff-Binnenmarktpakets“ im Deutschen Bundestag erklärt Janet Hochi, Geschäftsführerin Biogasrat⁺ e. V.:

Berlin, den 23.04.2026. Am heutigen Donnerstag berät der Deutsche Bundestag in erster Lesung über den Gesetzentwurf zur Umsetzung des Europäischen Gas- und Wasserstoff-Binnenmarktpakets. Ziel des europäischen Gasbinnenmarktpaketes ist es, die europäischen Gasnetze mit erneuerbarem Biomethan und perspektivisch auch mit erneuerbarem Wasserstoff zu defossilisieren. Vor dem Hintergrund der schweren geopolitischen Krisen hat auch die deutsche Politik erkannt, dass erneuerbare Energien „Sicherheitsenergien“ sind. Erneuerbares Biomethan ist eine dieser Sicherheitsenergien, denn Biomethan ist heute verfügbar, wird heute aus regionalen, nachhaltig zertifizierten Rohstoffen unabhängig von Wind und Sonne in Deutschland produziert und sorgt heute für grünen Strom, grüne Wärme und fortschrittliche Kraftstoffe – preisstabil und klimafreundlich.

Die konkrete Umsetzung des europäischen Gas- und Wasserstoff-Binnenmarktpakets im Rahmen der EnWG-Novelle ist damit ein Schlüsselbaustein für die Zukunft grüner Gase in einem klimaneutralen Energiesystem. Um die notwendigen Investitionen in Biomethanerzeugungskapazitäten zu fördern und langfristig Planungssicherheit für die Marktakteure zu schaffen, sind substantielle Änderungen am Gesetzentwurf erforderlich. Gemeinsam mit allen Marktakteuren unserer Branche fordern wir:

1. 20 Jahre sicherer Gasnetzzugang für bestehende und neue Biomethananlagen, um den wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen zu gewährleisten und Investitionen abzusichern.
2. Verbindliche und explizite Berücksichtigung von Biomethan in der Gasverteilnetzplanung und den Marktfragen der Verteilnetzbetreiber, um zu validen Annahmen und damit zu einer realitätsnahen Netzplanung zu kommen.

Der Biogasrat⁺ e. V. ist der Verband für dezentrale erneuerbare Energieerzeugung- und Energieversorgung und vertritt die Interessen der führenden Marktteilnehmer der Bioenergiebranche. Im Vordergrund steht dabei die Markt- und Systemintegration der erneuerbaren Energien entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Biogas und insbesondere Biomethan können im Strom-, Wärme- und Verkehrssektor wesentlich dazu beitragen, die klimapolitischen Zielvorgaben zu erfüllen und das sozialverträglich, nachhaltig erneuerbar und kosteneffizient. Aus diesem Grund setzt sich der Verband für einen stärkeren Einsatz von Biomethan in allen Nutzungspfaden ein, indem rechtliche Rahmenbedingungen optimiert und zugleich Planungs- und Investitionssicherheit für die Marktakteure geschaffen werden, um die bestehenden Potenziale der Biogas- und Biomethanerzeugung zu heben.

Pressekontakt:

Michelle Ehrle
Pressesprecherin
michelle.ehrle@biogasrat.de
Tel. +49 30 509 461 61

Der Biogasrat⁺ e. V. ist im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung sowie im europäischen Transparenzregister für die Interessenvertretung gegenüber den EU-Institutionen eingetragen. Registereintrag national: R003376 – Registereintrag europäisch: 000075850398-74.